

Anleitung zum Sandmalen

Material

- > Overheadprojektor
- > feiner Sand (gesiebter Vogelsand)
- > Schuhkarton oder Obstkarton
- > Glasplatte (von altem Bilderrahmen)
- > Pinsel, um im Sand zu malen
- > Klebeband
- > Cuttermesser

Mit dem Cuttermesser wird der Boden aus dem Schuhkarton geschnitten. An jeder Seite sollten etwa 5 cm Rand stehenbleiben.

Dann wird die Glasplatte in den Boden gelegt und mit dem Klebeband gut festgeklebt. Es ist wichtig, dass alles gut dicht ist, damit später kein Sand auf den Overheadprojektor rieselt.

Nun nimmt man den feinen Sand (je feiner, desto besser), und lässt ihn vorsichtig auf die Glasplatte rieseln. **Achtung:** Nicht zu viel Sand nehmen, sonst kann man später nicht so gut malen!

Wenn das Glas komplett bedeckt ist, kann die ganze Konstruktion auf den Overheadprojektor gelegt werden – und los geht's!

Die Figuren werden mit dem Pinsel oder dem Finger in den Sand gemalt. Indem man wiederum Sand auf das Bild rieseln lässt, können auch Elemente hinzugefügt werden, wie zum Beispiel ein lachender Mund. Weiter unten gibt es Beispiele zur jeweiligen Geschichte. Wer mag, kann natürlich noch mehr Details dazumalen oder Elemente der Geschichte ganz

anders darstellen. Beispielsweise kann der Tod von Noomis Mann und Söhnen auch durch Verwischen der Figuren dargestellt werden (was sich auf den Fotos nicht zeigen ließ).

Ist ein Bild fertig, wird es komplett verwischt und das nächste Bild entsteht im Sand.

Vorher gut üben und dabei immer auch schauen, wie es auf der Wand aussieht – also nicht nur mit der Kiste üben, sondern auch mit dem Projektor.

Viel Spaß!













